

GÖPPINGER ARBEITEN ZUR GERMANISTIK
herausgegeben von
Ulrich Müller, Franz Hundsnurscher und Cornelius Sommer

Nr. 604

**Die deutschen Schriften
des Johannes Pfefferkorn**

Zum Problem des Judenhasses und der Intoleranz
in der Zeit der Vorreformation

von
Ellen Martin



Kümmerle Verlag
Göppingen 1994

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung.....	1
1. Pfefferkorn und Reuchlin.....	10
1.1. Johannes Pfefferkorn - ein Konvertit in der christlichen Gesellschaft der frühen Neuzeit.....	10
1.1.1 Biographischer Hintergrund.....	11
1.1.1.1 Der Religionswechsel.....	12
1.1.1.2 Juden und Konvertiten im Spiegel der christlichen Meinung.....	18
1.1.2 Pfefferkorn und die Ordensgeistlichen.....	22
1.2. Pfefferkorns Antipode - der Humanist und Rechtsgelehrte Johann Reuchlin.....	26
1.2.1 Reuchlins Werdegang.....	26
1.2.2 Reuchlins Haltung zu den Juden.....	29
1.2.2.1 Reuchlins Schrift "Tütsch missive".....	29
1.2.2.2 Reuchlins Rechtsgutachten über die Juden.....	36
1.2.2.3 "Ain clare verstantnus in tütsch".....	41
2. Antijüdische Schriften Pfefferkorns in den Jahren 1507 - 1510.....	47
2.1. Der "Judenspiegel".....	47
2.1.1 Eine Judenpredigt.....	48
2.1.1.1 Die theologische Beweisführung.....	51
2.1.1.2 Zur Intention und Gestaltung der Predigt.....	60
2.1.2 Rede an die Christen.....	63
2.1.2.1 Kritik am Geldhandel.....	64
2.1.2.2 Ratschläge an die Obrigkeit.....	68
2.1.2.3 Fürsprache für die Neuchristen.....	71
2.1.2.4 Zur Intention der Predigten.....	73
2.1.3 Aufruf zu Umkehr und Besserung.....	75
2.1.3.1 Zur Intention der Mahnrede.....	77
2.1.4 Autor und Publikum.....	79

2.2.	Die "Judenbeichte"	83
2.2.1	Religiöse Bräuche im Judentum.....	85
2.2.2	Der Sinn des Sittenbildes.....	92
2.2.3	Die angebliche "Schädlichkeit" der Juden	93
2.2.4	Aufruf an die Obrigkeit	95
2.3.	"Fürtrag wie die blinden Juden yr Ostern halten"	97
2.3.1	Die Vorbereitung und Begehung des Pessach-Festes	98
2.3.1.1	Der "christliche" Sinn im jüdischen Brauchtum	100
2.3.1.2	Der Seder	101
2.3.2	Die Zielsetzung des Autors	104
2.3.3	Die Juden als Ketzler des Alten Testaments.....	106
2.3.4	Die angebliche Schalkhaftigkeit der Juden	109
2.3.5	Appell an die Christenheit	113
2.4.	Der "Juden veindt"	115
2.4.1	Angebliche jüdische Gotteslästerungen.....	117
2.4.1.1	Der sogenannte Ketzsergen im Achtzehngebet.....	118
2.4.2	Die angebliche soziale "Schädlichkeit" der Juden.....	122
2.4.2.1	Der Mythos vom "Wucherjuden"	123
2.4.3	Mythos und Realität. Die Zwiespältigkeit des Autors	128
2.5.	Pfefferkorn und die Juden. Ein Resümee	131
3.	Der Streit um die Bücher der Juden und um Johann Reuchlin	134
3.1.	Die Quellenlage	135
3.2.	Die Geschichte der Bücherkonfiskation in Frankfurt am Main	138
3.2.1	Das erste kaiserliche Mandat	138
3.2.2	Die Ereignisse in Frankfurt und am Kaiserhof.....	141
3.3.	Die Gutachten über das jüdische Schrifttum	148
3.3.1	Die Stellungnahmen der Universitäten	148
3.3.2	Die Bekämpfung des Talmud durch die Kirche.....	151
3.3.3	Reuchlins Gutachten über das jüdische Schrifttum	154
3.3.3.1	Der Talmud	155
3.3.3.2	Die übrigen jüdischen Schriften.....	159

3.4.	Der Streit um den "Augenspiegel"	163
3.4.1	Pfefferkorns Angriff auf Reuchlin	164
3.4.2	Der "Augenspiegel"	166
3.4.3	Die Verdammungsurteile gegen den "Augenspiegel"	169
3.4.4	Der Inquisitionsprozeß	177
3.4.5	Die päpstliche Entscheidung	180
3.5.	"Reuchlinisten" und "Theologen"	187
3.5.1	Die Haltung der Kölner Theologen	189
3.5.2	Der Antijudaismus der Humanisten	190
3.5.2.1	Erasmus von Rotterdam	192
3.5.2.2	Hermann von dem Busche und Willibald Pirckheimer	193
3.5.2.3	Ulrich von Hutten	194
3.5.3	Die Rezeption der "Geschicht"	199
3.5.4	"Antiqui" und "Moderni"	202
4.	Die polemischen Schriften Pfefferkorns gegen Johann Reuchlin und die Juden in den Jahren 1510 - 1521	205
4.1.	"Zu lob vnd Ere des aller durchlechtigsten ... Fürsten ... Maximilian ... "	205
4.1.1	Lobrede auf Kaiser Maximilian	207
4.1.2	Rechtfertigungsgründe	209
4.1.2.1	Gegenstimmen	212
4.1.2.2	Pfefferkorns Gegner	219
4.1.3	Die Bücherkonfiskation	222
4.1.4	Die Juden als "Ketzer"	225
4.1.5	Die Juden als "Narren"	229
4.1.6	Ziele und Absichten	233
4.2.	Der "HAndt Spiegel"	237
4.2.1	Die Auseinandersetzung mit Reuchlins Gutachten	239
4.2.1.1	Einwände und Gegenargumente	242
4.2.1.2	Kulturelle und soziale Beispiele als Gegenbeweis	245
4.2.1.3	Antijüdische Legenden als Gegenbeweis	249
4.2.2	Zur Entstehungsgeschichte des Talmud: "Ein vnderrihtung / wo her der Thalmut seinen anfang hat vnd dem gesetz widerwertig"	257
4.2.3	Rechtfertigungsgründe	260

4.3. Der "Brantspiegel".....	264
4.3.1 Verteidigung und Anklage	266
4.3.2 Kritik an Reuchlins Gutachten.....	270
4.4. Die "Sturmglöck"	281
4.4.1 "Sturmangriff" auf Johann Reuchlin.....	282
4.4.2 Reuchlins "Verrat"	288
4.5. "Streydtpuechlyn" und "Beschymung"	294
4.5.1 Zur Intention der "Beschymung".....	298
4.5.1.1 Der Streit aus der Sicht Pfefferkorns	301
4.5.1.2 Kritik und Rechtfertigung	320
4.5.1.3 Appell an Albrecht von Brandenburg.....	326
4.5.2 Das "Streydtpuechlyn"	328
4.5.2.1 Präliminarien.....	329
4.5.2.2 Anklage Reuchlins	331
4.5.2.3 Anklage gegen Reuchlins Mitstreiter	340
4.5.2.4 Zurückweisung der gegnerischen Kritik.....	343
4.5.2.5 Appell an den geistlichen und weltlichen Stand.....	351
4.6. "AJn mitleydliche claeg"	353
4.6.1 Protestschreiben an den Kaiser.....	355
4.6.2 Anklage gegen Johann Reuchlin.....	358
4.6.2.1 Beweisführung.....	361
4.6.3 Anklage gegen den Augenspiegel.....	371
4.7. Ausblick.....	384
5. Verzeichnis der Primärschriften.....	392
6. Literaturverzeichnis	395
Anhang	432